

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 16.01.2018
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Raum, Ort: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Sophia Patejdl SPD
Ulrich Grotkopp DIE LINKE.
Günther Peters DIE LINKE.
Ines Herz CDU
Torsten Sohn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Manfred Jurczyk UFR

Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West
Manuela Fürst Ortsamt West
Petra Schilling SG Kommunale Statistikstelle
Kornelia Gent SG Kommunale Statistikstelle

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Matthias Witte CDU entschuldigt
Isabelle Pejic BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2017
- 4 Anträge

- 5 Präsentation der Ergebnisse der Bürgerumfrage 2016
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Siebzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2017/BV/2610
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 9 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ortsbeirates eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Cornelius begrüßt als Gäste Frau Gent und Frau Schilling vom Sachgebiet Kommunale Statistikstelle der Hansestadt Rostock.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor, somit wird die vorliegende Fassung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2017

Die Niederschrift vom 05.12.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5 Präsentation der Ergebnisse der Bürgerumfrage 2016

Herr Cornelius übergibt das Wort an Frau Gent und Frau Schilling.

Schwerpunkte der Präsentation, Frau Schilling:

- Die Gesamtzahl der Bevölkerung in der Hansestadt Rostock ist um 4,6% gestiegen. (208.606)
- Im Hansaviertel leben 8448 Menschen.
- Das Durchschnittsalter im Hansaviertel beträgt 43,8 Jahre.
- Der Anteil der ausländischen Bevölkerung (im HV) liegt bei 2%.
- Die Zahl der Haushalte im HV beträgt 5146, davon 56,5 % Singlehaushalte und 14,9%

- Haushalte mit Kindern. Es gibt insgesamt 4899 Wohnungen.
- Gegenüber der Gesamtarbeitslosen in Rostock von 7,3% liegt die Zahl im Ortsteil Hansaviertel bei 3,7%.
- Das durchschnittliche Nettoeinkommen liegt bei 2500 Euro pro Haushalt.
- 430 private PKW je 1000 Einwohner sind zugelassen, in Rostock insgesamt 427 PKW.

Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage 2016 für den Stadtbereich Hansaviertel, präsentiert durch Frau Gent:

- Die Umfrage erfolgte erstmals auch online. 3073 Fragebögen (von 10 000) lagen zur Auswertung vor, das sind 2,6% aller Rostocker Haushalte. Im Internet ist unter der Adresse www.rostock.de/statistik die vollständige Präsentation sowie auch Wahlergebnisse zur Bundestagswahl und zum Bürgerentscheid nachzulesen.
- 92,6% der Bewohner des Hansaviertels fühlen sich sehr wohl in ihrem Stadtteil, mit 97,5 % im Stadtteilvergleich belegen sie Platz 1 in der Wohnzufriedenheit.
- Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete beträgt im Hansaviertel 7 Euro pro qm. Damit liegt sie über dem Rostocker Durchschnitt.
- Die größten Probleme für die Bewohner liegen im Bereich öffentliche Sicherheit, Verkehr, Ordnung und Sauberkeit. Fehlende Radwege, schlechte Ampelschaltungen, unzureichender Winterdienst, Parkplatzmangel und Ausschreitungen bei Fußballspielen sind weitere Beispiele.
- Im Hansaviertel betätigen sich 27% der Bürger ehrenamtlich.
- 57% nutzen die Tageszeitung als Informationsquelle zur Kommunalpolitik und Arbeit der Stadtverwaltung.
- Weiterhin beinhaltet die Bürgerbefragung Bewertungen zum Radverkehr, zu Umweltfragen, zur sportlichen Betätigung und zur Barrierefreiheit. Auch die Nutzung sozialer Einrichtungen (wie SBZ), der Stadtbibliothek, der Volkshochschule und des Konservatoriums wurden ausgewertet.

Fragen und Hinweise der OBR-Mitglieder:

- Gibt es eine Aufschlüsselung der Mietkosten nach Wohnungsgenossenschaften/Wohnungseigentümern?
(Antwort Frau Gent: nein)
- Im Club der Volkssolidarität sind über 30 Arbeitsgemeinschaften beheimatet und werden rege von der Bevölkerung genutzt. (kein ausgewiesenes SBZ)
- Hinweis zur Befragung: die Einbeziehung der Nutzung der „Mietertreffs“
- Zustellung des „Städtischen Anzeiger“ ist mangelhaft. (Möglichkeit der online-Einsichtnahme besteht)

Herr Cornelius bedankt sich für die Ausführungen und verweist darauf, dass die ausgewerteten Daten eine wichtige Grundlage für die Ortsbeiratstätigkeit bilden.
(z.Bsp. fehlende Parkplätze)

Frau Gent nimmt die Anregungen für Fragestellungen an die Bürger gern mit.

TOP 6	Beschlussvorlagen
--------------	--------------------------

TOP 6.1	Siebzehnte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
	Vorlage: 2017/BV/2610

Frau Patejdl fasst inhaltlich zusammen:

- Die Änderung der Hauptsatzung bezieht sich auf die Verwendung des Namenszusatzes „Hanse- und Universitätsstadt“.
- Die Bauleistungsausschreibungsrichtlinien wurden geändert.
- Wegen neu errichteter Bebauungen, Umgestaltung von Flächen usw. wurden die Grenzverläufe zwischen den Ortsbeiratsbereichen neu beschrieben. Für die Aufgaben und Zuständigkeiten der Ortsbeiräte haben diese Korrekturen keinerlei praktische Folgen. Die Veränderungen der Verläufe sind marginal.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Hauptsatzung wird wie folgt geändert (Anlage 1):

§ 1 Abs. 1

Die Stadt Rostock führt die Bezeichnung Hanse- und Universitätsstadt.

§ 1 Abs. 5

Das Dienstsiegel zeigt das Stadtwappen und die Umschrift HANSE- UND UNIVERSITÄTS-STADT ROSTOCK.

§ 5 Abs. 4 Ziffer 3

die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen

§ 5 Abs. 4 Ziffer 4, Satz 1

die Vergabe von Bauleistungen

§ 5 Abs. 5 Satz 1

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock" entscheidet in Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

§ 6 Abs. 2 Ziffern 1 bis 3

1. Bauleistungen (über 500 TEUR)
2. Liefer- und Dienstleistungen (über 250 TEUR)
3. Freiberufliche Leistungen (über 150 TEUR bis 250 TEUR)

§ 7 Abs. 2

„(2) Sie oder er vergibt folgende Leistungen bis zu den angegebenen Wertgrenzen:

1. Bauleistungen (500 TEUR),
2. Liefer- und Dienstleistungen (250 TEUR),

3. freiberufliche Leistungen (150 TEUR)."

Sie oder er hat vor der Vergabe das Einverständnis des Vergabeausschusses herzustellen, wenn folgende Wertgrenzen überschritten werden:

1. Bauleistungen 100 TEUR,
2. Liefer- und Dienstleistungen 50 TEUR,
3. freiberufliche Leistungen 50 TEUR.

Bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug ist der Nettobetrag maßgebend."

§ 12 Abs. 1

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat folgende Ortsteile:

§ 13 Abs. 1

Im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden folgende Ortsbeiräte als Ortsteilvertretungen gebildet:

An folgenden Stellen wird der Begriff „der Hansestadt Rostock“ komplett gestrichen:

- § 1 Abs. 6 zweiter Halbsatz
- § 2 Abs. 1 Satz 1
- § 5 Abs. 1 Tabelle erste Spalte 13. Zeile sowie Spalte 2 11. Zeile
- § 5 Abs. 4 Ziffer 1
- § 9 Abs. 1 Satz 1
- § 11 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 Satz 2

Die Anlagen 2 und 3 der Hauptsatzung werden durch die dieser Vorlage als Anlage beigefügten Exemplare ersetzt..

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wünsche und Anregungen vor.

TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Zur Kritik des OBR an der mangelnden Gehwegreinigung am Campus Schillingallee liegt eine Antwort der Universität Rostock, Herr Jeguschke, vor. Herr Wiesner verliert diese. Zukünftig ist eine direkte Kontaktaufnahme zum Leiter der Technik möglich, um missliche Zustände zu melden und kurzfristig beseitigen zu lassen.

Herr Cornelius:

Die Strempelstraße befindet sich momentan in einem guten Reinigungszustand.

Die Probleme um das „Bürgermeistereck“ werden am 24.1.2018 bei einer Beratung mit der Leiterin des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Frau Fischer-Gäde, erneut vorgebracht. Die Veranstaltung findet am Westfriedhof 2 statt.

Das schadhafte Entwässerungsgitter in Höhe Zugang S-Bahn-Tunnel Parkstraße ist repariert worden.

Zur Problematik schadhafte Entwässerungsrinne neben dem Geh- und Radwegbereich (rechts, stadteinwärts) unter der Brücke Parkstraße liegt eine Antwort von Herrn Tiburtius vor.

Herr Wiesner verliest das Schreiben.

Die Verkehrssicherungspflicht liegt bei der DB AG (Verursacherprinzip)

Bei möglicher Glatteisbildung ist durch die DB für angemessene Abstumpfung zu sorgen.

Weiter ist durch die Stadtwerke AG im nächsten Jahr die Verlegung einer Fernwärmeleitung beabsichtigt, die entlang des Bereiches führt. Im Rahmen der Baumaßnahme muss die DB eine nachhaltige Lösung entwickeln.

Herr Grotkopp äußert seinen Unmut darüber, dass keine schnellere, unkomplizierte Lösung gefunden werden kann.

Herr Cornelius:

Am 23.01.2018 um 17.00 Uhr findet eine Verkehrsausschuss-Sitzung im OA West zum Thema „Bewohnerparken“ statt. Die verantwortlichen Verwaltungsmitarbeiter sind eingeladen.

Am 10.01.2018 stellte der Finanzsenator Herr Müller von Wrycz Rekowski in einer öffentlichen Veranstaltung den Haushaltsplanentwurf 2018/19 vor. Die finanzielle Situation der Hansestadt Rostock hat sich deutlich verbessert. Eine positive Entwicklung für die kommenden Jahre ist zu erwarten. Einzelheiten zum Haushalt werden in der Februar-Sitzung des OBR besprochen.

Herr Grotkopp bemängelt, dass es im Rahmen des HH-Planes keine konkreten Informationen zu geplanten Bauvorhaben und deren Umsetzung gibt, z.Bsp. B-Plan Thierfelder Str.; Ernst-Heydemann-Straße, usw.

Frau Patejdl verweist auf das Gesamtkonzept, der Haushalt sollte transparent dargestellt werden.

Herr Wiesner verweist auf die Vorteile eines Doppelhaushaltes, vor allem im Vergabeverfahren.

Herr Sohn erläutert kurz die zu differenzierende Betrachtungsweise zwischen Verwaltungshaushalt und Investitionshaushalt.

Herr Cornelius informiert zum derzeitigen Stand „Lärmaktionsplanung-Schiene“ des Eisenbahn-Bundesamtes. Im kommenden Beteiligungsverfahren können sich die Betroffenen hierzu äußern. Da sich die Hanse- und Universitätsstadt bereits geäußert hat, muss derzeit nichts veranlasst werden.

Herr Grotkopp berichtet über spürbare Erschütterungen in Häusern entlang der Dethardingstr. durch Güterzugverkehr.

Herr Wiesner stellt dem OBR eine Anfrage zur Diskussion vor, die an das Ortsamt herangetragen wurde:

Die Mutter einer 8jährigen Tochter beklagt die Gefährlichkeit und Unübersichtlichkeit der Kreuzung zwischen Dethardingstr., Rembrandtstr. und Strempelstr.

Schulkinder müssen diese auf dem täglichen Schulweg überqueren, um den Bus an der Haltestelle Dethardingstr. zu erreichen. Die Mutter regt an, die Kreuzung zu „beruhigen“, z.Bsp. durch Zebra-Streifen oder eine Verkehrsinsel.

Die Mitglieder nehmen sich des Problems an. Sie erarbeiten einen Vorschlag zur Vorlage bei der Verkehrsbehörde. Favorisiert wird die Schaffung einer Querungshilfe (Mittelinsel) Herr Peters votiert für einen „Fußgängerüberweg“. Eine gemeinsame Abstimmung erfolgt. Herr Wiesner fasst im Auftrag des OBR ein Schreiben an die Verkehrsbehörde.

Herr Wiesner informiert über einen Sondernutzungsantrag für eine Veranstaltung am 1.Mai 2018 auf dem Kastanienplatz.

KOE informiert in einem Schreiben an das Ortsamt über aktuelle Bauzeiten für anstehende Sanierungsmaßnahmen von Sportanlagen. Der Laufhallenkomplex wird von Dezember 2017 bis Dezember 2018 saniert.

Herr Wiesner stellt die Anfrage des Amtes für Verkehrsanlagen zur geplanten Umbenennung der Bus- und Straßenbahnhaltestelle „Holbeinplatz“ in „S Holbeinplatz“ und „Parkstraße“ in „S Parkstraße“ vor.

Beschluss des OBR: die Mitglieder stimmen der Umbenennung einstimmig zu.

Der Baubericht 2017/2018 liegt im Ortsamt West zur Einsicht aus.

Herr Wiesner informiert über einen vorliegenden Flyer. Dieser soll eine freiwillige Bürgerbeteiligung in 2018 zur Fortschreibung und Weiterentwicklung des Flächennutzungsplanes anregen. Ziel soll es sein, dass möglichst viele Bürger ihre Wünsche und Anregungen für den Zukunftsplan der Stadt einbringen, -online (www.zukunftsplan-rostock.de) und in vielen öffentlichen Veranstaltungen.

Die jährliche Abstimmungsrunde zwischen den 3 Ortsbeiräten Hansaviertel, Reutershagen und Gartenstadt/Stadtweide findet am 31.01.2018 im Ortsamt West statt.

Für die Februarsitzung liegen eine Informationsvorlage über Investitionsmaßnahmen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vor, sowie eine BS-Vorlage zum Sportstättenentwicklungsplan.

Herr Cornelius gibt dem Vertreter der WIRO den Hinweis mit, dass im Bereich Dethardingstr. 18-21 unzureichend gereinigt wird.

TOP 9 Verschiedenes

Karsten Cornelius

Manuela Fürst